

Zweck der Offenbarung

Um an den einen wahren Gott zu glauben

„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen.“ *Koran 2:163*

Das wichtigste Thema, das im Koran erwähnt wird, ist der Glaube an den einen wahren Gott. Gott teilt uns mit, dass Er keinen Partner, keinen Sohn und keinen Gleichstehenden hat, und dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden, außer Ihm allein. Nichts ist mit Gott vergleichbar und nichts von seiner Schöpfung gleicht ihm. Der Koran lehnt auch die Vorstellung ab, Gott menschliche Eigenschaften und Grenzen zuzuschreiben.

Um alle falschen Götter abzulehnen

„Und betet Allah an und setzt Ihm niemanden gleich.“

Koran 4:36

Da Allah allein der Einzige ist, welcher der Anbetung würdig ist, müssen falsche Gottheiten und falsche Götter abgelehnt werden. Der Koran lehnt es auch ab, jemandem oder etwas anderem als Allah göttliche Eigenschaften zuzuschreiben.

Um die Geschichten aus der Vergangenheit zu erzählen

Der Koran enthält viele Erzählungen mit nützlichen Lektionen, darunter die wahren Geschichten früherer Propheten wie Adam, Noah, Abraham, Jesus und Moses. Über diese Geschichten sagt Allah: „Wahrlich, in ihren Geschichten ist eine Lehre für die Verständigen.“ *Koran 12:111*

Um an den Tag des Jüngsten Gerichts zu erinnern

Dieses edle Buch erinnert uns daran, dass jeder den Tod kosten wird und für alle seine Taten und Worte zur Rechenschaft gezogen werden wird: „Wir werden für den Tag der Auferstehung eine Waage der Gerechtigkeit aufstellen, so dass keine Seele auch nur im Geringsten ungerecht behandelt wird...“ *Koran 21:47*

Um die korrekte Lebensweise zu erfüllen

Vor allem lehrt der Koran, dass der Sinn des Lebens darin besteht, Gott allein zu verehren und sein Leben nach der von ihm vorgeschriebenen Lebensweise zu führen. Im Islam ist die Gottesverehrung ein umfassender Begriff, der alle Handlungen und Äußerungen (ob privat oder öffentlich) einschließt, die Allah liebt und mit denen er zufrieden ist. Indem ein Muslim tut, was Allah ihm befiehlt, verehrt er Gott und erfüllt seinen Lebenszweck.

Im Folgenden, Beispiele für Gottesverehrungen aus dem Koran:

Beten: „O ihr, die ihr glaubt! Verneigt euch und werft euch nieder und betet euren Herrn an, damit ihr Erfolg habt.“ *Koran 22:77*

Almosen geben: „...Und spendet, es ist besser für eure Seelen. Und wer von der Gier seiner Seele gerettet wird, das sind die Erfolgreichen.“ *Koran 64:16*

Ehrlich sein: „Bedeckt nicht die Wahrheit mit Falschheit, und verbergt nicht die Wahrheit, wenn ihr sie kennt.“ *Koran 2:42*

Bescheiden sein: „Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und sich in ihrer Bescheidenheit hüten. Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Bescheidenheit hüten.“ *Koran 24:30-31*

Dankbar sein: „Und Allah hat euch aus den Leibern eurer Mütter hervorgebracht - ihr wußtet nichts -, und Er hat euch Gehör und Augenlicht und Herzen gegeben, damit du dankbar sein kannst.“ *Koran 16:78*

Gerecht handeln: „O ihr, die ihr glaubt! Steht fest für die Gerechtigkeit ein, als Zeugen für Gott, sei es gegen euch selbst oder gegen eure Eltern oder eure Verwandten, sei es gegen Reiche oder Arme...“ *Koran 4:135*

Geduldig sein: „Und sei geduldig. Wahrlich, Allah läßt den Lohn derer, die Gutes tun, nicht verlorengehen.“ *Koran 11:115*

Gutes tun: „Allah hat denen, die glauben und gute Taten tun, Vergebung und einen großen Lohn versprochen.“ *Koran 5:9*

Abschluss

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Koran die Menschen lehrt, wie sie den Einen Wahren Gott anbeten, um so ihren wahren Lebenszweck zu erfüllen und sowohl in dieser als auch in der nächsten Welt Erfolg zu haben.

„Wahrlich, Wir haben dir (o Muhammad) das Buch für die Menschen in Wahrheit herabgesandt. Wer nun der Rechtleitung folgt, so ist es nur zu seinem eigenen Vorteil. Und wer in die Irre geht, der geht nur zu seinem eigenen Verlust in die Irre.“ *Koran 39:41*

Sind Sie es sich nicht selbst schuldig, dieses edle Buch zumindest zu lesen?

For More Information & Further Pamphlets in this Series

p (+61) 3 9309-1515 w islamicpamphlets.com e shareislam@gmail.com

Donation Details (Every \$1 AUD donated produces 15 pamphlets)

Bank Name Commonwealth Bank Account Pamphlet Project Australia
BSB 063620 Account 10532332 Swift (international) CTBAU2S

Der Koran

Die letzte Offenbarung
an die Menschheit



Lerne
das
Wesentliche

islamicpamphlets.com

Was ist der Koran?

Das Wort Gottes

Der Koran ist das buchstäbliche Wort Gottes, des Allmächtigen (Allah auf Arabisch), das dem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) durch den Engel Gabriel offenbart wurde.

„Die Offenbarung des Buches ist von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen.“ Koran 39:1

Rechtleitung für die Menschheit

Der Koran ist **„eine Rechtleitung für die Menschheit ... und die Unterscheidung (zwischen richtig und falsch)“**. Koran 2:185

Er bietet Orientierung, um der Menschheit zu helfen, zwischen richtig und falsch zu beurteilen, ohne die der Mensch sicherlich verloren wäre.

Die letzte Offenbarung

Der Koran ist die letzte Schrift, die vom Allmächtigen Allah (Gott) herabgesandt wurde. Es bestätigt, was in Teilen früherer Schriften noch übrig ist, und widerlegt und korrigiert Fälschungen und Ergänzungen, die sich in den heutigen Versionen solcher Schriften eingeschlichen haben.

„O ihr, denen die Schrift gegeben wurde! Glaubt an das, was Wir hinabgesandt haben als Bestätigung dessen, was bei euch ist...“ Koran 4:47

Wie wurde der Koran herabgesandt?

Der Koran wurde Muhammad (Friede sei mit ihm) offenbart und existiert nur in der Sprache, in der er offenbart wurde - Arabisch. Die Übersetzung der Bedeutung des Korans ist jedoch in vielen Sprachen verfügbar.

Der Koran wurde nicht als vollständiges Buch in einer einzigen Offenbarung herabgesandt, sondern die Offenbarung erstreckte sich über einen Zeitraum von 23 Jahren.

Deshalb ist es wichtig zu wissen, unter welchen Umständen die Verse offenbart wurden, um den Koran richtig verstehen zu können; andernfalls könnten seine Lehren missverstanden werden.

Woher weiß ich, dass es von Gott ist?

Erhaltung

Der Koran ist der einzige religiöse, heilige Text, der über einen langen Zeitraum im Umlauf war und dennoch so rein geblieben ist wie an dem Tag, an dem er offenbart wurde. Seit seiner Offenbarung vor über 1400 Jahren wurde nichts hinzugefügt, entfernt oder verändert.

„Wir haben die Botschaft ohne Zweifel herabgesandt, und Wir werden sie gewiss bewahren.“
Koran 15:09

Der Koran ist nicht nur in schriftlicher Form erhalten geblieben, sondern auch in den Herzen von Männern, Kindern und Frauen. Heute haben Millionen von Menschen den Koran von Anfang bis Ende auswendig gelernt.

Wissenschaftliche Wunder

Der Koran widerspricht der modernen Wissenschaft nicht, sondern unterstützt sie sogar. Einer der bemerkenswertesten Aspekte des Korans ist, dass er viele Verse enthält, die Naturphänomene auf verschiedenen Gebieten wie Embryologie, Meteorologie, Astronomie, Geologie und Ozeanographie genau beschreiben. Wissenschaftler haben festgestellt, dass die Beschreibungen unglaublich genau sind für ein Buch aus dem 7. Jahrhundert

Tatsächlich sind viele der im Koran erwähnten wissenschaftlichen Wunder erst in der letzten Zeit entdeckt worden, und das mit Hilfe des modernen Fortschritts der technischen Mittel. Denke an das Folgende:

„Wir werden ihnen Unsere Zeichen im Universum und in ihrem eigenen Inneren zeigen, bis ihnen klar wird, dass dies die Wahrheit ist.“
Koran 41:53

- Der Koran sagt, dass die astronomischen Objekte (Sterne, Planeten, Monde usw.) alle aus Staubwolken gebildet wurden. Diese bisher unbekannte Tatsache ist inzwischen zu einem unbestrittenen Prinzip der modernen Kosmologie geworden.
- Die moderne Wissenschaft hat die Existenz von Barrieren entdeckt, die es zwei Meeren ermöglichen, sich zu treffen und dennoch ihre eigene Temperatur, Dichte und ihren Salzgehalt beizubehalten.

Diese Zeichen Gottes wurden vor mehr als 1400 Jahren im Koran klar dargelegt.

Einzigkeit

Seit seiner Offenbarung hat kein Mensch ein einziges Kapitel hervorbringen können, das dem Koran an Schönheit, Beredsamkeit, Pracht, Weisheit, Prophezeiungen und anderen vollkommenen Eigenschaften gleichkommt.

„Und wenn ihr im Zweifel seid über das, was Wir Unserem Diener herabgesandt haben, dann fertigt ein gleiches Kapitel an und beruft euch auf eure Zeugen außer Allah, wenn ihr wahrhaftig seid.“
Koran 2:23

Die Leute, die den Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) ablehnten, sind an dieser Herausforderung gescheitert, obwohl sie in der Sprache des Korans äußerst geübt waren. Diese Herausforderung ist bis zum heutigen Tag unbeantwortet geblieben.

Keine Widersprüche

Wenn Menschen schreiben, machen sie zwangsläufig Fehler wie Rechtschreibung und Grammatik, widersprüchliche Aussagen, unrichtige Tatsachen, Auslassung von Informationen und andere verschiedene Fehler.

„Wäre er von einem anderen als Allah, würden sie sicherlich darin (dem Koran) viele Widersprüche finden.“
Koran 4:82

Der Koran enthält keinerlei Widersprüche – sei es in wissenschaftlichen Erklärungen des Wasserkreislaufs, der Embryologie, der Geologie und Kosmologie, in historischen Fakten und Ereignissen oder in Prophezeiungen.

Könnte nicht Mohammed der Autor gewesen sein?

Der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) war historisch als Analphabet bekannt; er konnte weder lesen noch schreiben. Er war auf keinem Gebiet gebildet, was weder die wissenschaftliche und historische Genauigkeit noch die literarische Schönheit dieses großartigen Buches erklären könnte. Auch die Genauigkeit der historischen Berichte über frühere Völker und Zivilisationen, die im Koran erwähnt werden, ist zu umfangreich, um von einem Menschen verfasst worden zu sein.

„Und dieser Koran ist nichts, was jemals von einem anderen als Allah hervorgebracht werden könnte.“
Koran 10:37